Stark auf Gegners Bahnen

Sportkegeln: Ronshausen und Bosserode gehen mit Erfolgen in die Winterpause

Wieder einmal der beste Bosseröder: Michael Reith. Foto: Walger

RONSHAUSEN/BOSSERODE. Starke Auswärtsauftritte boten beide heimischen Sportkegel-Hessenligisten.

SKV Korbach - ESV Ronshausen 2:1 (39:39) 4455:4423. Da war sogar mehr drin, aber am Ende konnten sich die Sportkegler des ESV Ronshausen über einen weiteren Auswärtspunkt freuen. Andreas Sekulla schockte die Gastgeber mit sehr guten 783 Holz, die am Ende das Tagesbestergebnis bedeuten sollten. Thomas Schaub kam mit den Holzbahnen in Korbach nicht zurecht, dennoch war der ESV Ronshausen nach dem ersten Block mit 31 Holz in Front. Diese Führung sollte auch nach dem Mittelblock noch Bestand haben. Lars Merkert (742) und Christian Stein (746) verteidigten diese erfolgreich.

Der Schlussblock der Gastgeber spielte dann stark auf, und Jörg Sekulla und Thorsten Schaub mussten einige Hölzer abgeben, sodass die Waldecker das Spiel noch gewannen. Der Einzelwertungspunkt ging allerdings äußerst deutlich an die Ronshäuser, die am Ende der Hinrunde Zweiter sind. **Es spielten:** Andreas Sekulla 783 Holz/12 EWP, Thomas Schaub 677/1, Lars Merkert 742/7, Christian Stein 746/8, Jörg Sekulla 736/5, Thorsten Schaub 739/6.

GH Allendorf/Lumda - AN Bosserode 2:1 (42:36) 4864:4777. Auch AN Bosserode war in der Fremde erfolgreich. Bei GH Allendorf/Lumda gelang ein verdienter Teilerfolg dank zum Teil toller Leistungen. Schon der Startblock trumpfte stark auf - Michael Reith gelangen sehr gute 831 Holz, und auch René Windolf lieferte mit 811 Holz eine starke Leistung. Vor dem Mittelblock lagen die Wildecker nur mit sechs Holz in Rückstand. Dann brachte Thilo Köhler eine erstklassige Leistung und sicherte sich mit überragenden 838 Holz die zwölf Einzelwertungspunkte für die Tagesbestleistung. Sigurd Staniczek fand hingegen keine Einstellung zur Bahn.

Zusatzpunkt sicher

46 Holz betrug nun der Rückstand, und der Einzelwertungspunkt war bereits jetzt sichere Beute der Bosseröder. Im Schlussblock konnten sich David Grünler und Tobias Brill darauf konzentrieren, einen möglichen Gesamtsieg einzufahren. Allerdings hielten die Gastgeber stark dagegen und sicherten sich den Sieg. AN Bosserode ist damit vor Beginn der Rückrunde Fünfter.

Es spielten: Michael Reith 831 Holz/10 EWP, René Windolf 811/7, Thilo Köhler 838/12, Sigurd Staniczek 733/1, David Grünler 762/2, Tobias Brill 802/4. (mö)

Wichtige Punkte zum Vorrundenende

Sportkegeln: Süß gewinnt gegen Fulda, Hönebach ergattert einen Zähler in Heringen

SÜSS/HÖNEBACH. Den Zusatzpunkt musste der TSV Süß in der Kegel-Verbandsliga gegen Fulda abgeben.

TSV Süß - SKS 9 Fulda 2:1 (43:35) 4511:4447. Wichtiger Heimsieg für die Kegler des TSV Süß: Gegen SKS 9 Fulda gelang der vierte Heimerfolg der Saison. Der Einzelwertungspunkt ging jedoch klar an die Gäste, die das Spiel mit 64 Holz Rückstand verloren.

Bester Spieler des TSV Süß war Andreas Weishaar, der starke 796 Holz erzielte, Matthias Löffler blieb mit guten 786 Holz nur knapp dahinter, und auch Ralf Dunkelberg konnte mit 775 Holz alle Fuldaer Spieler übertreffen. Matthias Reith, Thomas Margraf und Helmut Strube mussten einigen Gästespielern den Vortritt in der Einzelwertung lassen, und so verblieben nur die zwei Siegpunkte beim TSV Süß. Doch diese Punkte sind wichtig für die Süßer Kegler, denn damit sind sie nun wieder punktgleich mit der Vorletzten BW 70 Kassel.

Es spielten: Matthias Löffler 786 Holz/11 EWP, Matthias Reith 755/6, Thomas Margraf 708/3, Andreas Weishaar 796/12, Ralf Dunkelberg 775/10, Helmut Strube 691/1.

Eintracht Heringen - AN Hönebach 2:1 (47:31) 4658:4522. Das kannten die Hönebacher doch schon: Wie in der Vorwoche bei Windstärke 10 Kassel II sah es nach zwei Blöcken nach einer klaren Niederlage für sie aus. Wie schon in Kassel spielten die Wildecker gegen gute Gastgeber starke Ergebnisse. Und wie in Kassel holten sie im Schlussblock den Einzelwertungspunkt - wenn auch mit etwas Glück.

Der Startblock überzeugte gegen starke Heringer - René Sufin übertraf dabei mit starken 775 Holz einen Heringer. Am Ende sollten es sogar drei Spieler der Werrastädter sein. Der Mittelblock mit Robert Reinhardt und Sebastian Knoth musste allerdings den Gastgebern klar den Vortritt lassen, doch sollten ihre Ergebnisse am Ende entscheidendes Gewicht haben. Im Schlussblock gelang es dem derzeit stark spielenden Kai Wollenhaupt, mit 782 Holz ebenfalls drei Akteure zu übertreffen. Ein Heringer blieb hinter allen anderen Keglern der Wildecker. Die Hönebacher Kegler liegen auf dem siebten Platz, die Tabelle täuscht allerdings, denn die Wildecker haben erst drei Heimspiele absolviert, die Konkurrenz teilweise fünf. **Es spielten:** Frank Schuhmann 744 Holz/4 EWP, René Sufin 775/8, Sebastian Knoth 731/2, Robert Reinhardt 739/3, Kai Wollenhaupt 782/9, Torben Möller 751/5. (mö)